

Kirche in WDR 3 | 07.02.2026 07:50 Uhr | Petra Schulze

Gewissen schärfen

Guten Morgen.

Da sitzen sie und lachen und feiern nach ihrem Erfolg beim Fußball. Dann wird es ernst. "Hast du den Fragebogen ausgefüllt?" Der Fragebogen: Alle 18-Jährigen erhalten ihn per Post – da wird ihre Motivation und Eignung für den Wehrdienst ermittelt. Männer müssen, Frauen können den Fragebogen ausfüllen.

Wie groß, wie schwer, wie fit, Führerscheinklasse, Ausbildung... Und die Frage, ob man bereit ist einen freiwilligen Wehrdienst zu leisten.

Und so müssen sich die jungen Männer – und freiwillig auch die Frauen - nun damit auseinandersetzen, ob sie sich einen Dienst in der Bundeswehr vorstellen können oder nicht.

Für manche ist das ganz klar. Für andere noch nicht. Sie haben viele Fragen.

Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden – abgekürzt eak - bietet über die Landeskirchen Beratung rund um den neuen Wehrdienst an. Die Beratung ist ergebnisoffen. Hier können Ratsuchende in aller Ruhe alle Argumente abwägen. Kirchenrat Dr. Stefan Niewöhner von der Evangelischen Kirche im Rheinland sagt: "Wir fragen nach den Gründen, die nach seinem Dafürhalten für militärische Intervention sprechen, die gegen militärische Intervention sprechen, und wir versuchen mit ihm herauszufinden, was sein Gewissen ihm sagt."

Denn das allein ist entscheidend. "Das Grundgesetz sagt in Artikel 4, Absatz 3 eindeutig, "dass eben nur aus Gewissensgründen der Kriegsdienst verweigert werden kann, dass weder politische noch weltanschauliche oder philosophische Gründe oder die Ablehnung von Krieg allgemein als Gründe anerkannt werden, sondern es muss deutlich werden, dass es eben Gewissensgründe sind." So Stefan Niewöhner.

Und diese zu ergründen, das braucht Zeit, Gespräch, Nachdenken.

Und es ist eine persönliche Entscheidung.

Neben dem freiwilligen Wehrdienst gibt es auch Freiwilligendienste im zivilen Bereich.

Dass ich etwas zum Wohl aller in der Gesellschaft einbringe – das ist hoffentlich keine Frage.

Wo und wie und mit welchem Ziel, das schon. Und mein Gewissen zu schärfen -das ist eine lebenslange Aufgabe. Deshalb finde ich, dass wir alle mitgefragt sind in dem Fragebogen – und jede Antwort, die eine Person darauf findet, ist zu respektieren.

Eine klare Antwort zum jetzigen Zeitpunkt für mich zu finden – das finde ich eine ganz schön große Aufgabe. Und deshalb freue ich mich, dass die Evangelischen Kirchen den jungen Erwachsenen dabei kompetent und ergebnisoffen beratend zur Seite stehen.

Das Gewissen prüfen – schauen, nach welchen Werten und Normen ich lebe. Nach denen ich entscheide, was ich als richtig oder falsch erkenne. Im Christentum orientieren wir uns dabei an Gottes Geboten. Wir stehen in der Verantwortung vor Gott. Deshalb heißt es in einem Gebet: "Durchforsche mich Gott, sieh in mein Herz. Prüfe meine Wünsche und Gedanken.“ (Die Bibel, Psalm 139,23)

Der Glaube ist allerdings keine Voraussetzung für die Beratung. Alle können kommen. Und ihr Gewissen schärfen. Und für sich zu einer verantwortlichen Entscheidung kommen.

(Ende WDR 4, Verabschiedung für WDR 3 und 5:)
Es grüßt Sie, Petra Schulze, Rundfunkpfarrerin in Düsseldorf.

Quellen: (Links zuletzt abgerufen am 02.02.26)
<https://himmelunderdeonline.de/cms/wehrdienst-ev-kirche-verstaerkt-beratung-35785>

Die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden:
<https://www.eak-online.de/>